

Alles für Rumänien

Transport auf den Weg gebracht

Die ARS hat Hilfsgüter für Rumänien gesammelt. Und was da zusammenkam, überstieg jede Erwartung.

Neu-Anspach. Der Platz auf den Ladeflächen wurde langsam knapp: Zwei Lkws standen zur Verfügung, aber was sich in den Räumen der Adolf-Reichwein-Schule angestaut hatte, war enorm: „Es kamen sogar Leute mit Möbeln auf dem Anhänger“, sagte Corinna Bosch vom Förderverein der Schule.

Zwei Holzschränke in gutem Zustand standen im Seitenfoyer des Hauptgebäudes, umgeben von Kisten, Kinderspielzeug und Fahrrädern. Ein Rasenmäher war auch dabei. Auch zwei Klassenräume waren so voll gefüllt, dass man nur an der Tür anfangen konnte, sie auszuräumen. Das taten zwei Fahrer aus Rumänien und einige Helfer.

Die Schule hatte aufgerufen, für Rumänien zu spenden, und zum dritten Mal war die Resonanz riesengroß. Alles, was man für die

Schule brauchen kann, sowie Spielzeug, Kleidung und Haushaltsgeräte waren zusammengekommen.

„Das Schuhhaus Weidner und Hellos Moden haben Schuhe, Hosen und Jacken ausgemustert, das alles ohne Spendenquittung, die können wir ja nicht ausstellen“, erklärte Bosch. Die Aktion wird von einer losen Gruppe organisiert mit Bosch und dem ARS-Lehrer Lazar „Lucky“ Cojocar an der Spitze. „Lucky“ hatte vor drei Jahren alles ins Rollen gebracht, er kommt aus Rumänien und weiß, wo die Not groß ist. Dort kommt es persönlich bekannten Einrichtungen zugute.

Noch beim Beladen der Lkw fuhren Egon und Marianne Höser vom DRK vor und brachten zudem Pakete mit Winterhosen. „Wir müssen auch noch nach Westerfeld, dort ist auch noch eine Sammelstation“, erklärte Bosch. Und eine weitere Station war die Firma Optiserv in Wehrheim. Von dort gehen die Hilfsgüter unentgeltlich auf den Logistikrouten der Firma erst nach Halle und von dort nach Rumänien. Deshalb war auch Firmenchef Dr. Siegfried Grund dabei, um bei der Koordination zu helfen.

Die Hilfsgüter kommen hauptsächlich Kindern und Jugendlichen und ihren Familien in der Region Sibiu zugute. Corinna Bosch war auch in diesem Jahr von der Spendenbereitschaft der Schulgemeinde überrascht, denn zu der Aktion war nur schulintern aufgerufen worden. Deshalb dankte sie nicht nur den vielen Spendern und Helfern, sondern auch der Schulleitung, die unbürokratisch jede Unterstützung gewährt. Das Geld für die Finanzierung der Transporte kam aus den Erlösen des Sponsorenlaufs der ARS-Schüler.



Corinna Bosch und Siegfried Grund sorgen dafür, dass die Spenden nach Rumänien kommen. Foto: fms